

Europäische Migrationspolitik

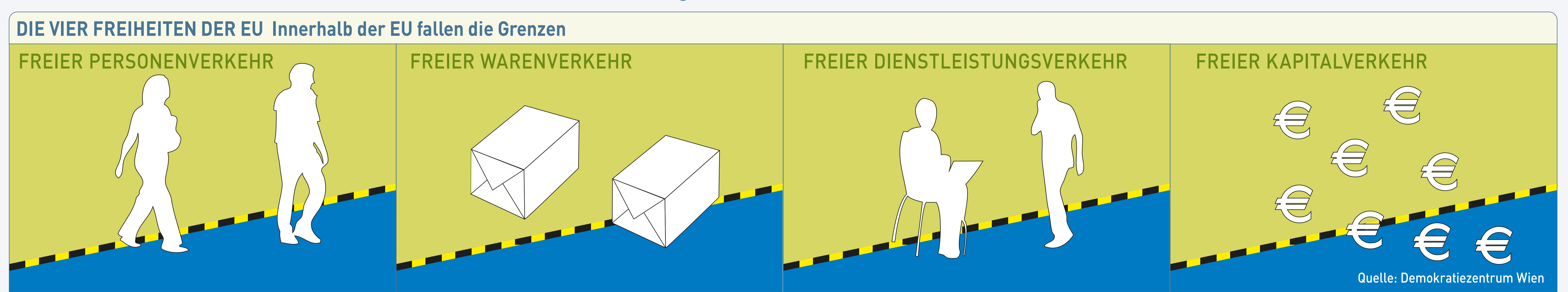
Globalisierung und **Europäische Integration** lösen Migrationsprozesse aus und erfordern politisches Handeln. Migration ist ein Prozess, der Grenzen überschreitet, von vielen Faktoren beeinflusst wird und immer weniger auf nationalstaatlicher Ebene geregelt werden kann. Die Migrationspolitik der EU umfasst mehrere Politikfelder: Asyl- und Flüchtlingspolitik, Visapolitik (stark **vergemeinschaftet**), arbeitsmarktbezogene Zuwanderung (im Zuständigkeitsbereich der Mitgliedsländer) und Binnenmigration, also die Wanderung innerhalb der EU.

EU-POLITIK: FREIZÜGIGKEIT NACH INNEN, ABGRENZUNG NACH AUSSEN

Die europäische Integration ist durch eine immer engere Zusammenarbeit der Mitgliedsstaaten und eine stetige Erweiterung durch die Aufnahme neuer Mitglieder gekennzeichnet. Ziel ist es, Mobilität zu fördern und Grenzen abzubauen. Die ungehinderte Binnenmobilität ging mit verschärften Grenzsicherungsmaßnahmen an der EU-Außengrenze einher.

HERSTELLUNG EINES EINHEITLICH GEREGLTEN EUROPÄISCHEN BINNENRAUMES

Das Schengen-Übereinkommen (1985) regelt den kontrollfreien grenzüberschreitenden Verkehr zwischen insgesamt 26 Staaten. Dazu gehören noch nicht alle EU-Staaten; dafür sind manche Nicht-EU-Staaten Teil des Schengenraums, nämlich Schweiz, Liechtenstein, Island und Norwegen.



Für EU-BürgerInnen gelten die so genannten „vier Freiheiten“: Sie können sich innerhalb der EU überall niederlassen und arbeiten, den günstigsten Anbieter für Dienstleistungen wählen und im EU-Land ihrer Wahl Geld anlegen. Innerhalb der EU gibt es außerdem keine Zölle auf Waren.

VERSUCH EINER ANGLEICHUNG DER NATIONALEN EINWANDERUNGS- UND ASYLGESETZE

In einem 5-Jahres-Programm (2015–2019) der EU werden gemeinsame europäische Ziele und Maßnahmen festgelegt.

- Zuwanderung in den europäischen Arbeitsmarkt effizienter gestalten (z.B. Fachkräfte können mittels **Blue-Card** oder ähnliches zuwandern)
- Gemeinsames Europäisches Asylsystem (GEAS) umsetzen: EU-weit gleiche Standards und Regelungen im Asylverfahren; Qualität der Verfahren verbessern
- Bekämpfung von unrechtmäßiger Migration, organisierter Kriminalität und Terrorismus; Stärkung des Grenzschutzes



- 1 Durch die gemeinsame Migrationspolitik ist Europa für viele unerreichbar geworden.
- 2 1989 ist unter großem Jubel der lang existierende „Eiserne Vorhang“ gefallen. Berlin 1989
- 3 Parallel zum Abbau von Binnengrenzen innerhalb der EU werden an den Außengrenzen neue Zäune gebaut, wie z.B. in den spanischen Exklaven Ceuta und Melilla oder eine 10 km lange Mauer zwischen Bulgarien und der Türkei.

VIER EUROPÄISCHE FRAGEN, DIE NOCH GELÖST WERDEN MÜSSEN

- Wie kann man mit den krisenhaften Situationen an den EU-Außengrenzen (z.B. ertrinkende Menschen) umgehen?
- Wie kann man eine gerechtere Verteilung von AsylwerberInnen innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten erreichen?
- Wie kann man eine bessere Integration der Migrationsbevölkerung auf längere Sicht erreichen?
- Wie können menschenwürdige Asylverfahren und Unterbringung von AsylwerberInnen sichergestellt werden?



Boat People: Die spanische Küstenwache fängt vor der Insel Teneriffa ein mit Migranten beladenes Fischerboot ab. Spanien, Oktober 2007.



Migrationsmuster in Europa
Karte Schengenraum
Hintergrundwissen zur europäischen
Migrationspolitik



Gehe zu Station 11 und diskutiere die
Lösungsvorschläge, die dort angeboten
werden.



Lexikonbegriffe